

**careum**

# Organisationale Gesundheitskompetenz: Verständnis – Verortung – Vermittlung

fmc Webinar: Förderung der Gesundheitskompetenz in Organisationen, 09. September 2024

**Dr. Saskia Maria De Gani**

Careum Zentrum für Gesundheitskompetenz







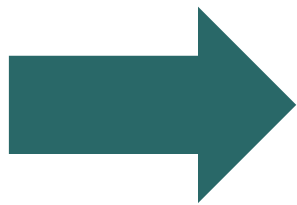
# Organisationale Gesundheitskompetenz

## **Verständnis**

# Herausforderungen im Alltag

Wir sind täglich mit gesundheitsbezogenen **Informationen**, **Dienstleistungen** und **Herausforderungen** konfrontiert.

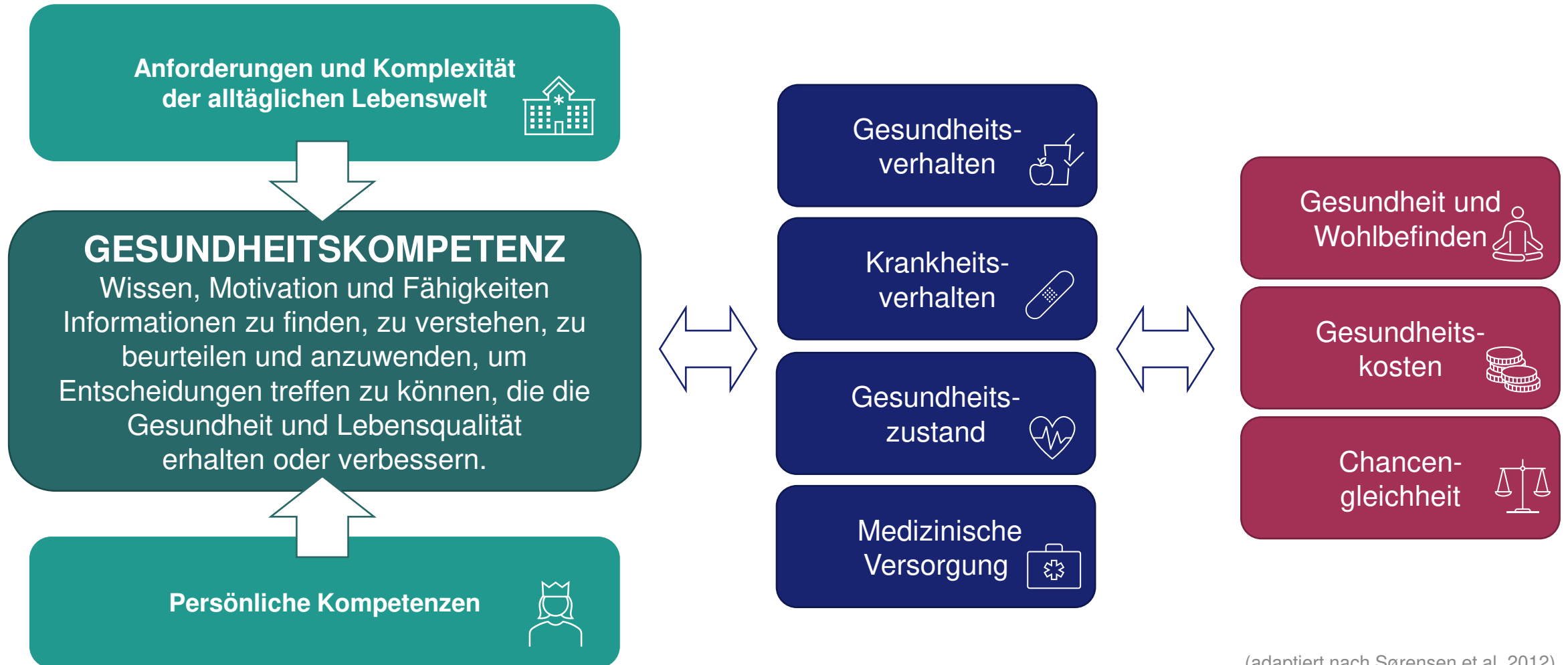
Um mit diesen Herausforderungen angemessen umgehen zu können, benötigen wir bestimmte Kompetenzen, d. h. **Wissen**, **Fähigkeiten** und **Motivation**.



## Gesundheitskompetenz

Dadurch werden Menschen befähigt, sich um die Gesundheit und das Wohlbefinden von sich und anderen zu kümmern.

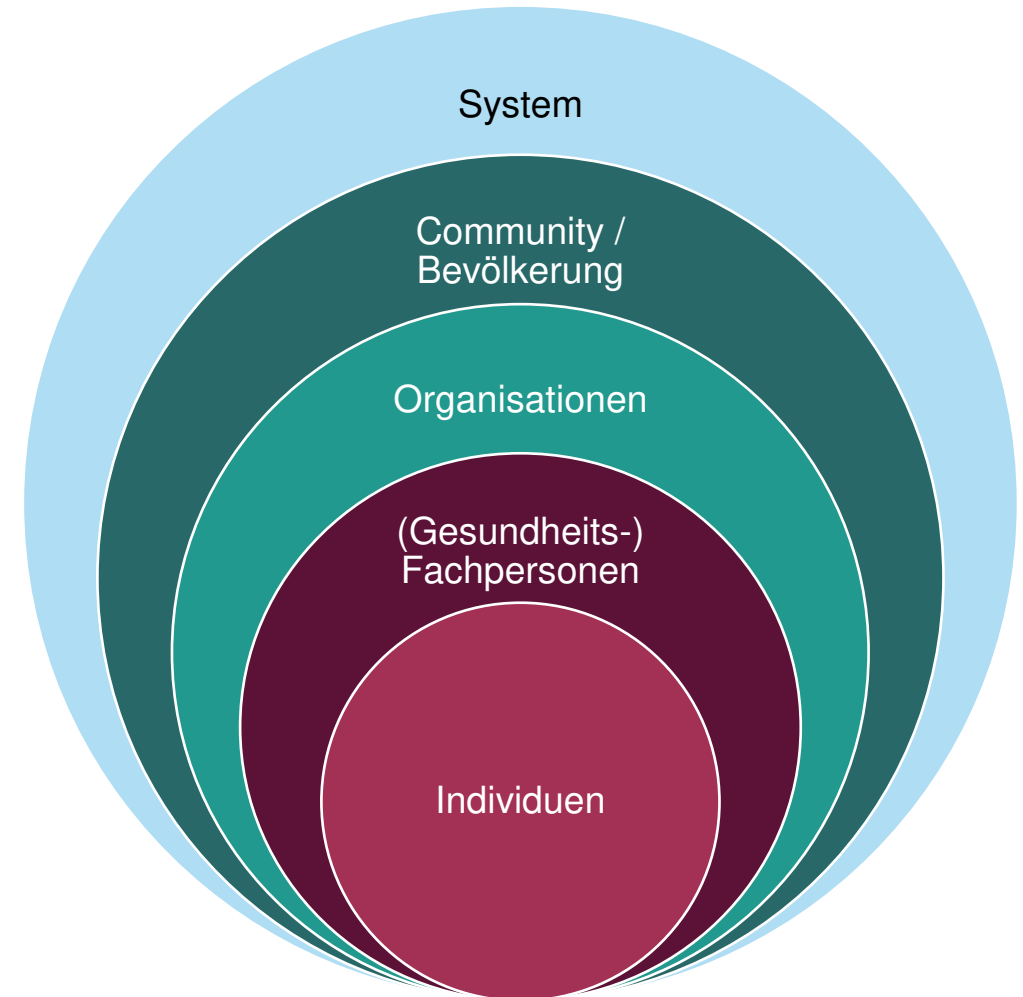
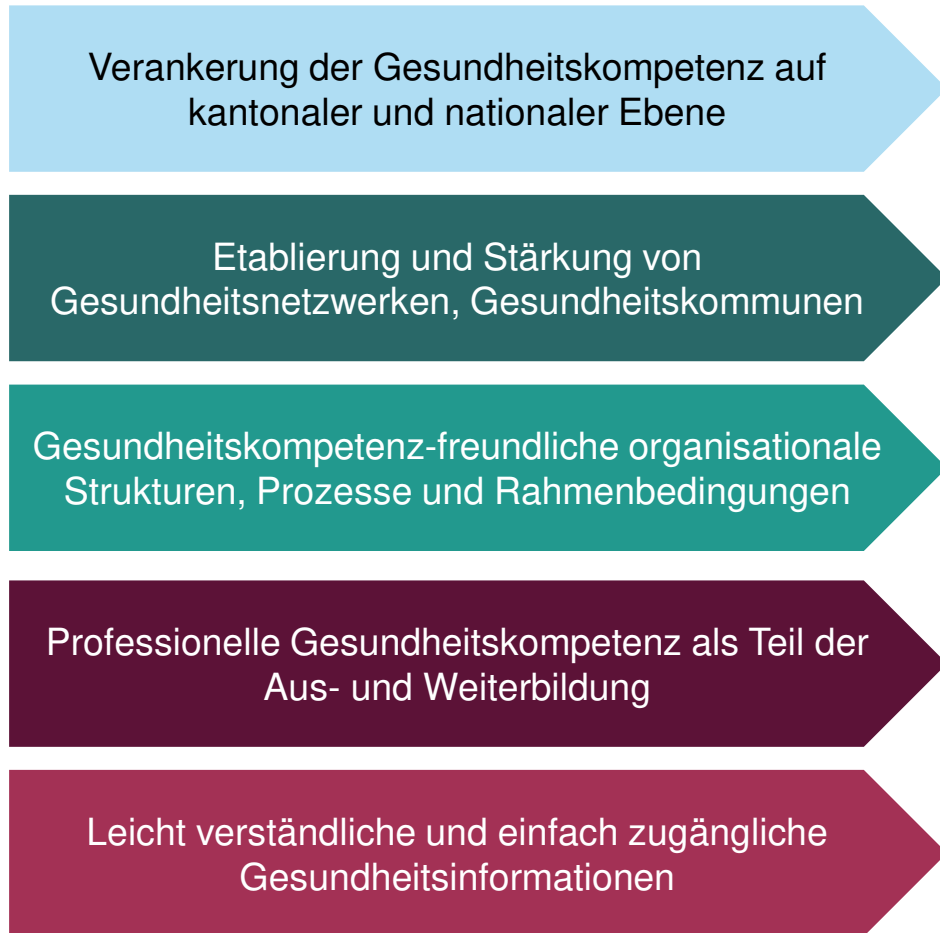
# «Europäisches» Konzeptverständnis Gesundheitskompetenz (engl. health literacy)



(adaptiert nach Sørensen et al. 2012)

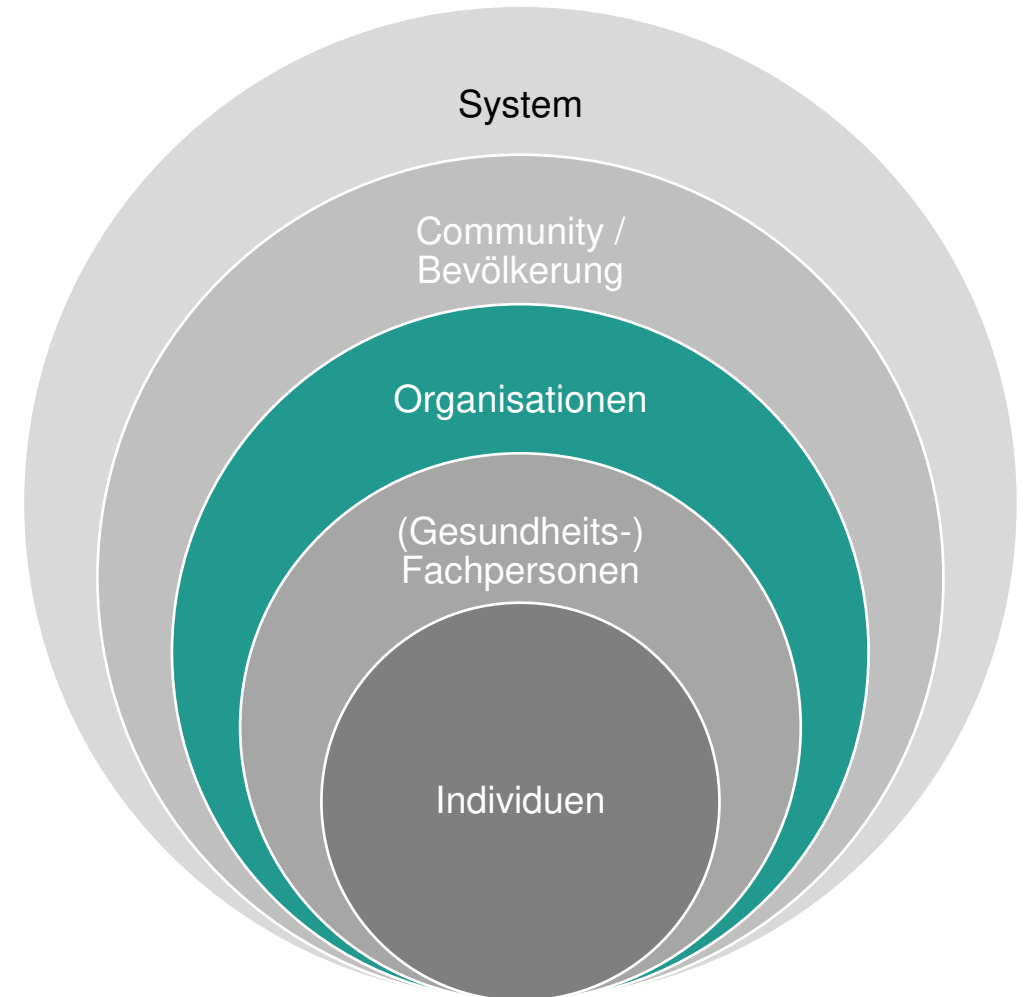
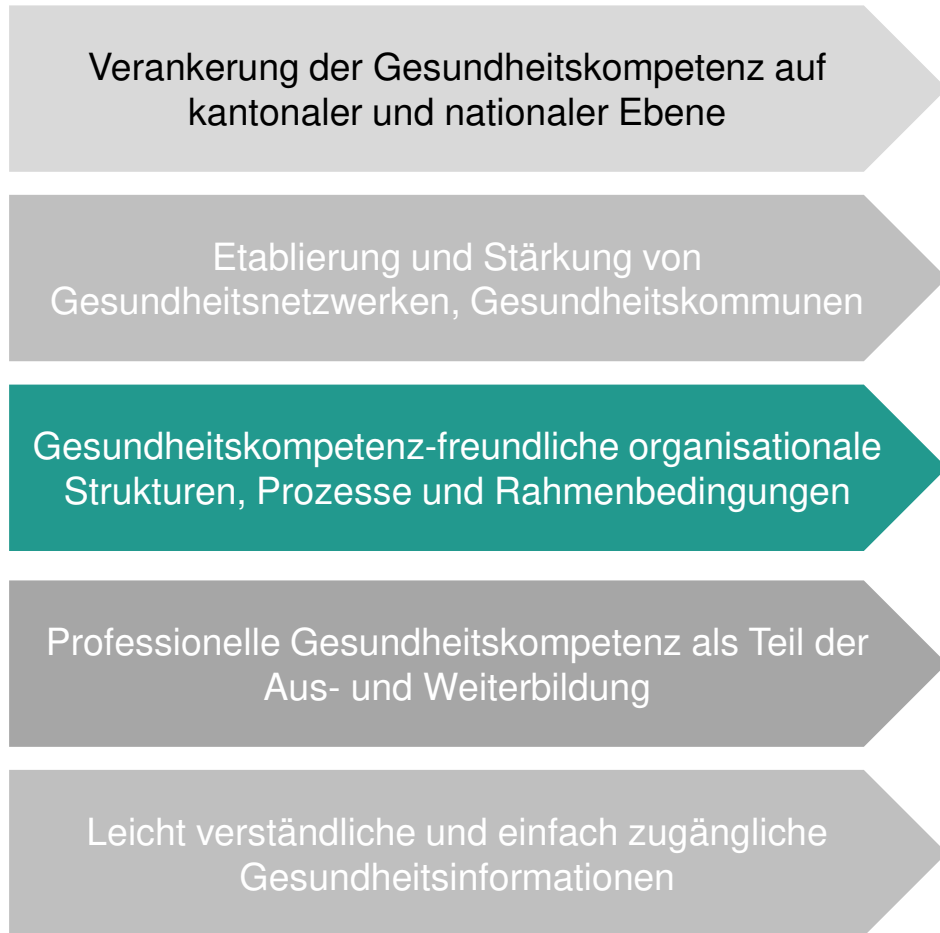
# Stärkung von Gesundheitskompetenz

## Potenzielle Ansätze auf verschiedenen Ebenen



# Stärkung von Gesundheitskompetenz

## Potenzielle Ansätze auf verschiedenen Ebenen



# Organisationale Gesundheitskompetenz (OGK)

Was?



Unter «Organisationaler Gesundheitskompetenz» (OGK) werden Praktiken, Strukturen und Prozesse in Organisationen verstanden, die es Menschen erleichtern / ermöglichen...

- mit gesundheitsrelevanten Informationen und Diensten **proaktiv umgehen** zu können, d. h. diese zu **finden**, zu **verstehen**, kritisch zu **beurteilen** und zu **nutzen**, um auf ihre Gesundheit und jene ihrer Umwelt **achten zu können**. (De Gani & Beese et al. 2023)
- sich im Gesundheitssystem besser **orientieren** und sich am Versorgungsprozess **beteiligen** zu können. (Brach et al., 2012; Farmanova, 2018)

Warum wichtig?



- Rund die Hälfte der Bevölkerung (**49 %**) hat **Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen**. (De Gani et al. 2021)
- Neben Individuen und ihren Angehörigen sind Organisationen wichtige Akteure zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung.
- Organisationale **Rahmenbedingungen machen einen Unterschied**: bessere Rahmenbedingungen stehen mit einer höheren professionellen Gesundheitskompetenz in Zusammenhang. (HLS-PROF-Konsortium, 2023)



# Organisationale Gesundheitskompetenz

## Verortung

# Verortung im Qualitätsmanagement (QM)?

## Workshops und Themenanalyse im Fachbereich OGK des DNGK

### Arbeitsgruppe:

Länderübergreifende Arbeitsgruppe Fachbereich «Organisationale Gesundheitskompetenz» (FB OGK) im Deutschen Netzwerk Gesundheitskompetenz (DNGK) recherchierte zum Thema «Schnittstellen von OGK und QM»

| Mitgliederorganisationen Arbeitsgruppe FB OGK |   |
|---|---|
| Deutsches Netzwerk Gesundheitskompetenz       | Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH |
| Careum Zentrum für Gesundheitskompetenz       | Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz        |

### Methoden zur Datenerhebung:

- Zeitraum 2023 – 2024: Interviews und drei interaktive Workshops mit je 30-50 QM-Beauftragten/OGK-Expert:innen
- Zentrale Diskussionspunkte wurden visualisiert und mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet
- Online-Umfragen in den Workshops wurden mit Abfrage-Tools durchgeführt, ausgezählt und grafisch dargestellt
- Monatliche Reflexions- und Diskussionsrunden im Fachbereich zum Thema
- Diverse Präsentationen und Publikationen an Fachtagungen

# Verortung im Qualitätsmanagement (QM)?

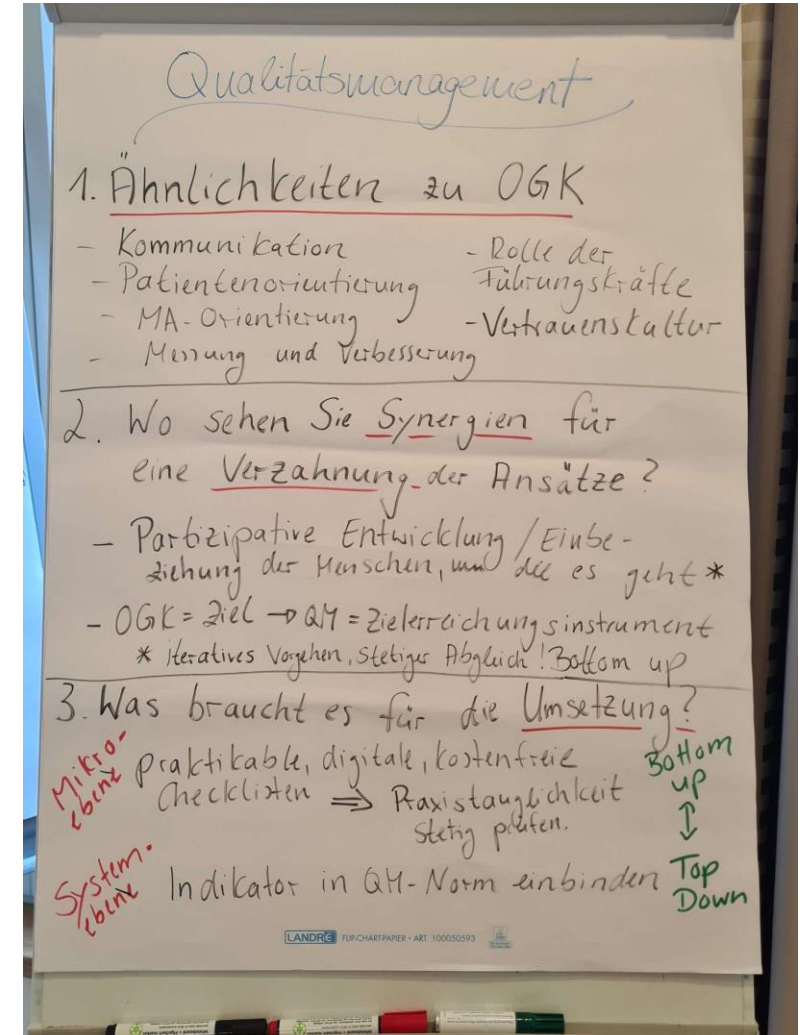
## Zentrale Resultate aus den Workshops und Diskussionsrunden

### Chancen:

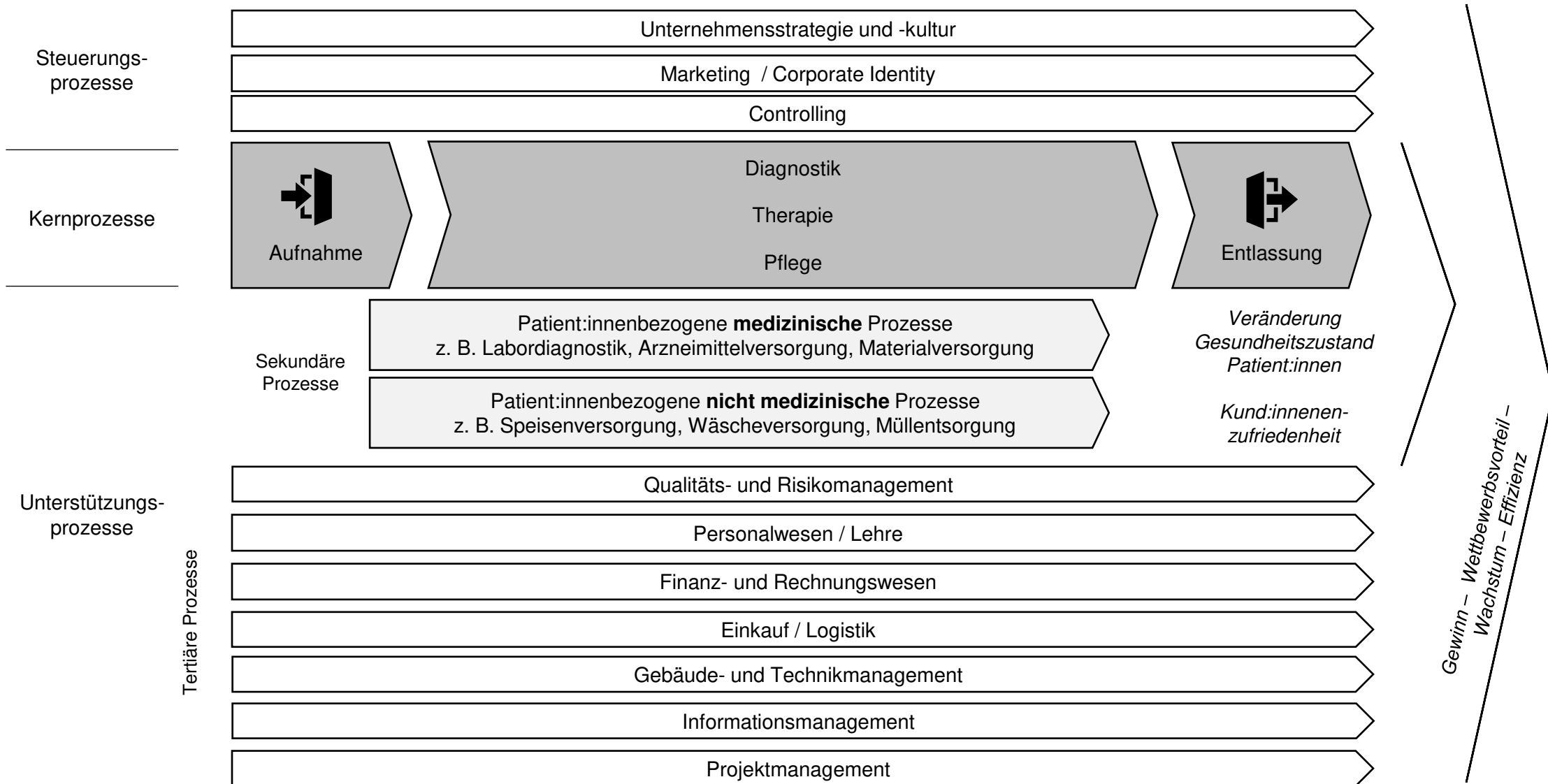
- Gemeinsamer Fokus: Patient:innen- und Mitarbeitenden-Orientierung und Empowerment verbessern sowie die Qualität und Sicherheit der Gesundheitsversorgung erhöhen:
  - Synergien mit den 7 Grundsätzen für QM nach ISO 9001
- Komplementäre Integration von OGK und QM oder gezielte Verankerung von OGK-Standards im QM als mögliche Ansätze

### Herausforderungen:

- Erfolgreiche Implementierung von OGK erfordert entsprechende Rahmenbedingungen, Ressourcen und Unterstützung durch das Management
- Perspektive im QM doch noch eine andere, Fokus liegt auf Qualitätssicherung und -kontrolle und weniger auf -entwicklung
- Inhaltliche Gestaltung im QM nur begrenzt bis gar nicht möglich



# Weitere Verortungsmöglichkeiten?

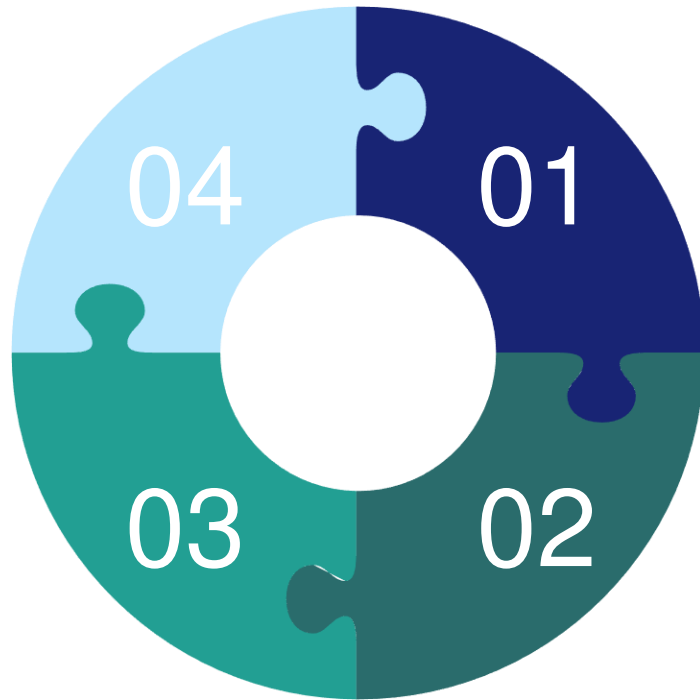




# Organisationale Gesundheitskompetenz

## Vermittlung

# Orientierung am Qualitätsmanagementzyklus (PDCA-Zyklus)



## Plan

- Situation analysieren
- Stärken erkennen und Handlungsbedarf identifizieren
- Ziele definieren und Massnahmen planen



## Do

- Geplante Massnahmen umsetzen
- Verschiedene Hinweise und Methoden anwenden
- Prioritäten setzen



## Check

- Massnahmenumsetzung testen
- Ergebnisse, Veränderungen und Erfahrungen prüfen
- Mit definierten Zielen vergleichen



## Act

- Massnahmen in den Alltagsbetrieb übernehmen
- Massnahmen gegebenenfalls anpassen
- Neue Massnahmen planen

# Wie ansetzen auf organisationaler Ebene?

## Anwendung des PDCA-Zyklus in der Praxis (Kernprozesse)

### GK der Mitarbeitenden und Patient:innen / Klient:innen stärken

- Zugang erleichtern
- Einfach und leicht verständlich kommunizieren
- Umgang mit (chronischen) Krankheiten unterstützen
- Selbstbestimmung unterstützen
- Mitarbeitende in ihrer professionellen GK schulen
- ...

▶ Anforderungen und Komplexität reduzieren

▶ In Arbeitsabläufe und Strukturen integrieren

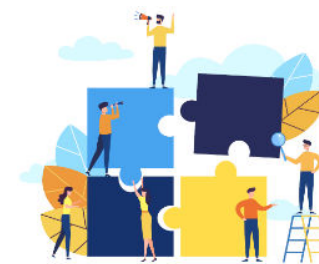
### Zentrale Fragestellungen:

- Wo stehen Organisationen und Fachpersonen?
- Wo sind Stärken und Schwächen?
- Wo gibt es Handlungsbedarf?
- Welche Massnahmen können getroffen werden?

# Dimensionen einer gesundheitskompetenten Organisation

## Adressierung und Stärkung der Gesundheitskompetenz der Nutzenden

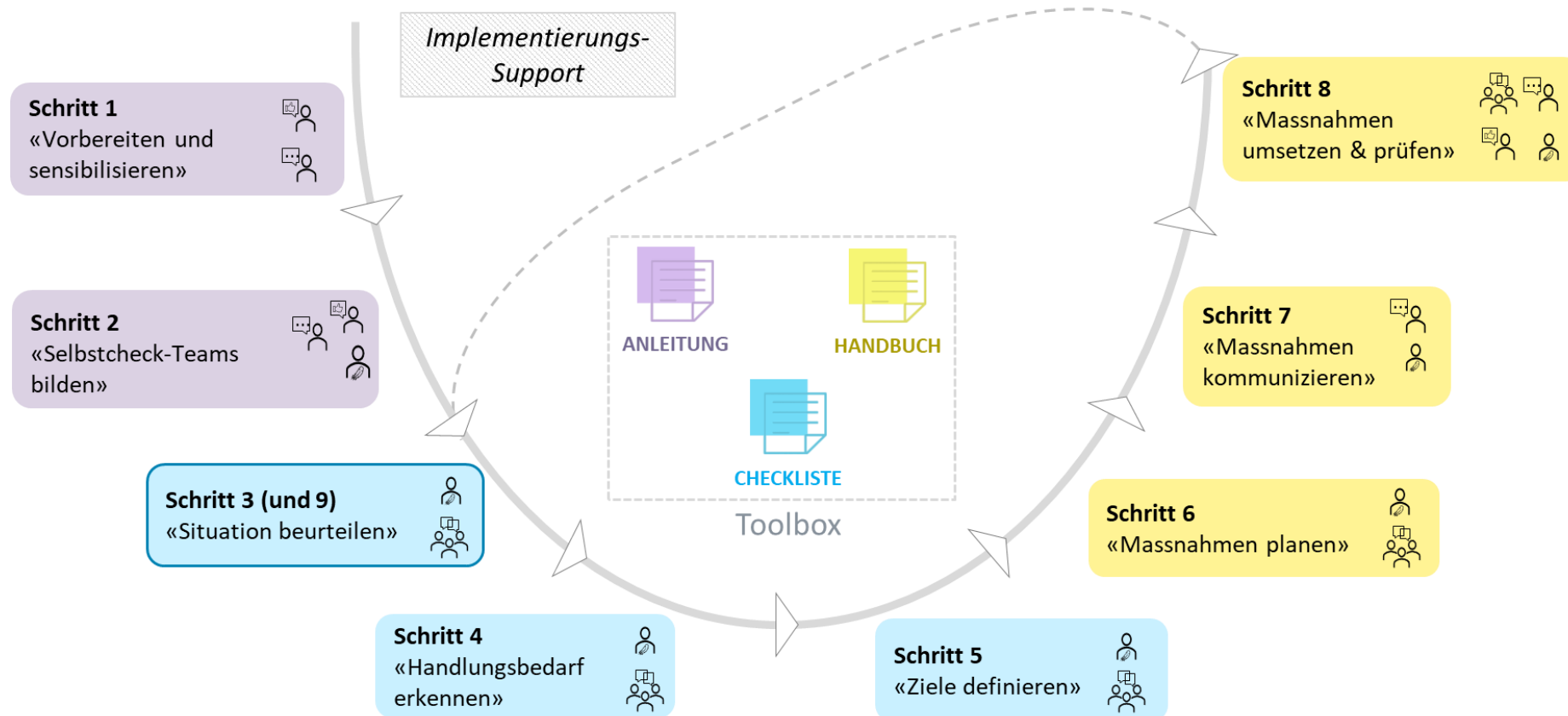
1. Einfachen Zugang ermöglichen und Orientierung erleichtern
2. Einfach und leicht verständlich kommunizieren
3. Gesundheitskompetenz der Nutzenden stärken
4. Mitarbeitende im Bereich Gesundheitskompetenz stärken
5. Gesundheitskompetenz in Management und Organisationskultur verankern
6. Gesundheitskompetenz an Versorgungsschnittstellen, Vernetzung und weiterführende Aktivitäten der Organisation stärken





# In 9 Schritten zu einer gesundheitskompetenten Organisation

## Beispiel Projekt «Selbstcheck GKO»



# Einfluss von Ausbildung und Rahmenbedingungen auf OGK bzw. die professionelle Gesundheitskompetenz

Die Ausbildung und die Rahmenbedingungen machen einen Unterschied:

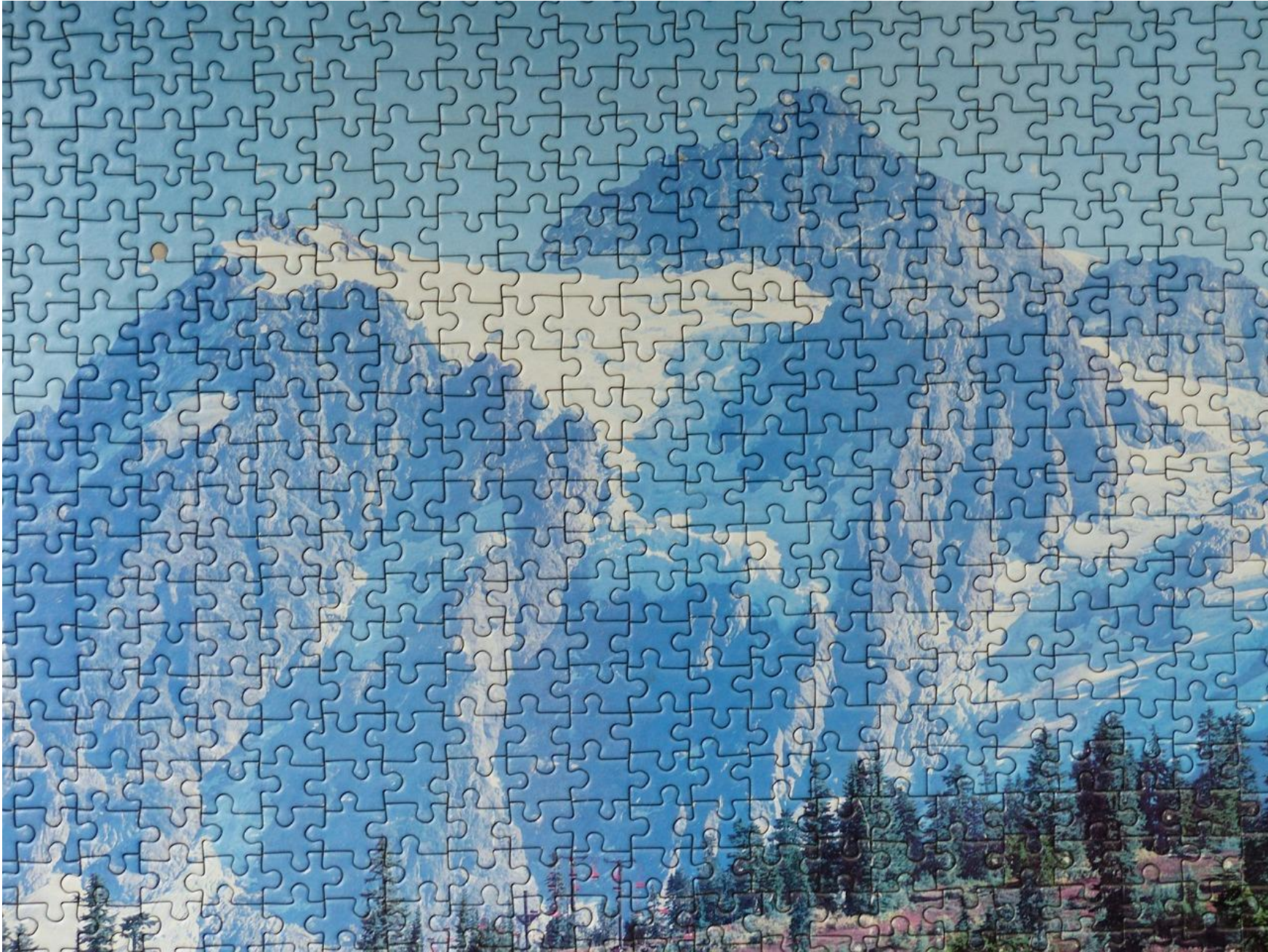
- eine bessere Vorbereitung durch die **Ausbildung** steht mit einer höheren professionellen Gesundheitskompetenz von Gesundheitsfachpersonen (und somit auch von OGK) in Zusammenhang.
- bessere **Rahmenbedingungen** stehen mit einer höheren professionellen Gesundheitskompetenz von Gesundheitsfachpersonen (und somit auch von OGK) in Zusammenhang.
- bisherige **Rahmenlehrpläne** und das **Gesundheits- & Medizinalberufegesetz** beinhalten wenige Ziele im Bereich der Gesundheitskompetenz



Zur **nachhaltigen Implementierung** sind auch unterstützende Strukturen im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie der Rahmenbedingungen und somit der Gesundheitspolitik erforderlich!







**careum**

**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**

**Careum**

Pestalozzistrasse 3, CH-8032 Zürich, Schweiz  
T +41 43 222 50 00, [info@careum.ch](mailto:info@careum.ch), [careum.ch](http://careum.ch)



# Literaturverzeichnis

1. De Gani, S. M., Beese, A. S., Guggiari, E., & Jaks, R. (2023). Konzeptpapier zur Gesundheitskompetenz: Careum Zentrum für Gesundheitskompetenz. Im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).
2. Farmanova, E., Bonneville, L., & Bouchard, L. (2018). Organizational health literacy: review of theories, frameworks, guides, and implementation issues. *INQUIRY: The Journal of Health Care Organization, Provision, and Financing*, 55, 0046958018757848.
3. Sørensen, K., Van den Broucke, S., Fullam, J., Doyle, G., Pelikan, J., Slonska, Z., ... & (HLS-EU) Consortium Health Literacy Project European. (2012). Health literacy and public health: a systematic review and integration of definitions and models. *BMC public health*, 12, 1-13.
4. Schumann, C., Schieber, A., & Hilbert, A. (2016). Moderne Entscheidungsunterstützung im Krankenhaus—Business Intelligence meets Healthcare. *HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 53, 287-297.
5. Ahrens, J. (2020). Klinische Behandlungspfade als Instrument zur Unterstützung des Qualitäts-und Risikomanagements. *Qualitäts-und Risikomanagement im Krankenhaus: Analyse–Verfahren–Anwendungsbeispiele*, 1-57.
6. HLS-PROF Konsortium (2023): Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsprofessionen/-berufe. Ergebnisse einer Pilotstudie in der Schweiz, Deutschland und Österreich (HLS-PROF). Hg. v. HLS-PROF Konsortium. Careum, Hertie School/ Universität Bielefeld/Stiftung Gesundheitswissen und Gesundheit Österreich. Zürich - Berlin/Bielefeld - Wien.
7. Taylor, M. J., McNicholas, C., Nicolay, C., Darzi, A., Bell, D., & Reed, J. E. (2014). Systematic review of the application of the plan–do–study–act method to improve quality in healthcare. *BMJ quality & safety*, 23(4), 290-298.
8. De Gani, S. M.; Jaks, R. (2023): Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsprofessionen/-berufe. Ergebnisse für die Schweiz. Kap. 4. In: HLS-PROF Konsortium (Hg.): Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsprofessionen/-berufe. Ergebnisse einer Pilotstudie in der Schweiz, Deutschland und Österreich (HLS-PROF). Careum, Hertie School/ Universität Bielefeld/Stiftung Gesundheitswissen und Gesundheit Österreich. Zürich - Berlin/Bielefeld - Wien.
9. De Gani, Saskia Maria; Nowak-Flück, Daniela; Nicca, Dunja; Vogt, Dominique (2020): Self-Assessment Tool to Promote Organizational Health Literacy in Primary Care Settings in Switzerland. In: *International journal of environmental research and public health* 17 (24). DOI: 10.3390/ijerph17249497.